

II— 1070 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. GesetzgebungsperiodeNr. **616/1**

1976 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten REGENSBURGER
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Schulfahrtbeihilfe für Extremfälle

Die Tiroler Tageszeitung vom 21.Juni 1976 berichtet von einer Familie auf dem Zeinisjoch, die dort einen Alpengasthof und eine Landwirtschaft bewirtschaftet. Die fünf Kinder dieser Familie müssen im Winter mit einem Ratrac zur Schule bzw. zum Schulbus gefahren werden, was täglich Benzinkosten von 150,- S erfordert. Dem gegenüber steht die Schulfahrtbeihilfe von 500,-S für das ganze Jahr.

In der Überzeugung, daß gerade den jungen Familien, die besondere Schwierigkeiten zu bewältigen haben, besondere Hilfe zu Teil werden muß, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um Familien, die unter besonders schwierigen Bedingungen und damit verbundenen sehr hohen Kosten ihren Kindern den Schulbesuch ermöglichen, eine finanzielle Abdeckung des über ein zumutbares Ausmaß hinausgehenden Anteils abzugelten?